

Derek Prince 卐



DAS WESEN ERKENNEN,
DAS ÜBER UNSERE BESTIMMUNG
ENTSCHEIDET

Verzeichnis bisher erschienener Bücher und Booklets von Derek Prince

Bücher:

Allein durch Gnade
Als Salz und Licht leben
Bibelkurs zum Selbststudium
Biblische Prophetie und der Nahe Osten
Bittere Oasen
Braucht Ihre Zunge Heilung?
Danksagung, Lobpreis und Anbetung
Das Geheimnis des Kreuzes
Das Wesen Gottes entdecken
Das Wort Gottes proklamieren
Der Anfang der Weisheit
Der Ehebund im Lichte Gottes
Der Heilige Geist in Ihnen
Die Gaben des Heiligen Geistes
Die kommende Erweckung
Die Versprechen Gottes empfangen
Die Waffe des Betens und Fastens
Die Zukunft Israels und der Gemeinde
Du erquickst meine Seele
Ehemänner und Väter
Flüche – Ursache und Überwindung
Fundamente des christlichen Glaubens
Für Gott abgesondert
Für's Leben verändert
Geheimnisse eines Gebetskämpfers
Geistliche Kampfführung für die Endzeit
Gott stiftet Ehen
Gottes Erfolgsstrategie für Ihr Leben
Gottes Gemeinde neu entdecken
Gottes Heilmittel für Ablehnung
Gottes Stimme hören
Gottes Verheißung göttlicher Versorgung
Gottes Wort heilt
Heirat, Scheidung und Wiederheirat
Ihr werdet Kraft empfangen!
In Gottes Gegenwart eintreten
Leben aus Glauben
Luzifer ist entlarvt
Partner fürs Leben
Prophetischer Leitfaden für die Endzeit
Richten – Wann? Warum? Wie?
Schutz vor Verführung
Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl
Sehnsucht nach Seiner Wiederkunft
Sie sind Gott enorm wichtig
Sie werden Dämonen austreiben
Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott
Tägliche Andachten: Winter
Tägliche Andachten: Frühling
Tägliche Andachten: Sommer

Tägliche Andachten: Herbst
Tod, wo ist dein Stachel?
Um der Engel willen
Unerschütterliche Hoffnung
Vergäße ich dein, Jerusalem
Warum Gottes Kindern manchmal Schlimmes widerfährt
Wer bin ich?
Zum Überwinden berufen

Serie „Nachfolge Konkret“

Angenommen vom Vater
Antisemitismus – der Anteil der Christen
Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst
Bis die Zeit vollendet ist
Christus herrscht inmitten Seiner Feinde
Das Tal der Entscheidung
Deine Berufung ist heilig
Der Endzeit entgegen
Der letzte Befehl Christi
Der Weg nach oben führt nach unten
Eine verständige Frau ist vom Herrn
Fest in Seiner Hand
Für Gott gibt es keine Kluft
zwischen den Generationen
Gewissheit in der Endzeit
Im Ebenbild Gottes
Kommt der Antichrist aus Europa?
Mein Körper, mein Geist und meine Seele
Prophetische Sicht für unsere Zeit
Schwerter des Geistes
Sicher in unsicheren Zeiten
Standfest im geistlichen Kampf
Überwindendes Gebet
Wachsen in der Furcht des Herrn
Was es heißt, ein Mann Gottes zu sein
Warum Israel?
Zurück zur Einheit

Büchlein:

Der Tausch am Kreuz
Die drei mächtigsten Worte
Die Macht des Opfers
Die Verführung des Humanismus
Für die Regierung beten
Fürbitter Gottes
Gott, mein Vater
Gottes Arznei
Gottes Plan für Ihre Finanzen
Philosophie, die Bibel und das Übernatürliche
Was wir Israel schuldig sind
Wer kümmert sich um die Waisen, Witwen, die Armen
und Unterdrückten?

**Hunderte von Audio- und Videobotschaften von Derek Prince unter
www.ibl-dpm.net**

Derek Prince

DAS
TIER
oder
DAS
LAMM

DAS WESEN ERKENNEN,
DAS ÜBER UNSERE BESTIMMUNG
ENTSCHEIDET



Derek Prince
INTERNATIONALER BIBELLEHRDIENST

Anmerkung des Herausgebers:

Dieses Buch besteht aus bisher unveröffentlichtem Material aus dem umfangreichen Archiv des Lehrmaterials von Derek Prince und wurde von Mitarbeitern von Derek Prince Ministries redaktionell bearbeitet.

DAS TIER ODER DAS LAMM

(Ursprünglich auf Englisch veröffentlicht
von Chosen unter dem Titel
The Beast or the Lamb)

© 2022 by

Derek Prince Ministries–International

© der deutschen Fassung:

2023 Internationaler Bibellehrdienst e. V.

D-83308 Trostberg

Übersetzung: Margit Kelly

Layout: Ewald Sutter, Azar GbR

Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

Coverfoto vom englischen Original,
veröffentlicht durch „Chosen“

Cover Design: Rob Williams, InsideOut Creative Arts, Inc.

ISBN: 978-3-944602-57-8

1. Auflage Oktober 2023

IBL-Deutschland

Söldenhofstr. 10

83308 Trostberg

Telefon: 0 86 21 / 6 41 46

Fax: 0 86 21 / 6 41 47

E-Mail: ibl@ibl-dpm.net

DPM Schweiz

Alpenblickstr. 8

CH-8934 Knonau

Telefon: +41 (44) 7 68 25 06

E-Mail: info@derekprince.ch

Internet:

www.ibl-dpm.net

Alle Rechte, auch die Übertragung in fremde Sprachen, sind vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Internationalen Bibellehrdienstes e.V. in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALT

Einleitung	7
------------------	---

TEIL 1

DAS WESEN DES TIERES VERSTEHEN

1. Viele Antichristen.....	13
2. Merkmale des Geistes des Antichristen	19
3. Historische Beispiele für den Geist des Antichristen ...	29
4. Der prophezeite Aufstieg des Antichristen	39
5. Unser Schutz vor Täuschung	49
6. Das wilde Tier aus dem Meer	61
7. Das zweite Tier	75
8. Eine reine Braut	93

TEIL 2

DAS WESEN DES LAMMES VERSTEHEN

9. Das Lamm Gottes.....	105
10. Der Krieg zwischen dem Lamm und dem Tier	113
11. Kraft in der Schwachheit	123
12. In menschliche Herzen geschrieben	131
13. Der Schlüssel zu Reinheit und Heiligkeit	143
14. Das Lamm siegt	161

**ENTSCHIEDEN FÜR DAS LAMM,
BEVOLLMÄCHTIGT DURCH DIE TAUBE**

15. Der Heilige Geist im Alten Testament	181
16. Der Heilige Geist im Neuen Testament	191
17. Aspekte des Heiligen Geistes	197
18. Jesus und der Heilige Geist	207
19. Das Gebet im Heiligen Geist	221
20. In den Heiligen Geist eintauchen	233
21. Den Heiligen Geist empfangen	243
22. Vom Heiligen Geist geführt	251
23. Siehe, das Lamm	261
 Über den Autor	 273

EINLEITUNG

Er scheint es Ihnen zunächst merkwürdig, dass zwei Tiere im selben Titel oder Satz genannt werden? Weckt diese Verknüpfung Ihr Interesse und ein Verlangen, mehr darüber zu erfahren?

Im Wesentlichen handelt dieses Buch von den gegensätzlichen Eigenschaften des Tieres (Biestes/Bestie) und des Lammes, wie sie in der Schrift offenbart werden – der falsche Christus und der echte Christus. Das Tier und das Lamm repräsentieren zwei völlig gegensätzliche Charaktere. Das Tier ist hinterlistig, verlogen, arrogant, hochmütig, böse, grausam, falsch, blutrünstig, despotisch und beherrschend. Im Gegensatz dazu ist das Lamm wahrhaftig, friedfertig, demütig, sanftmütig, rein, stark, klar und aufopfernd.

Die Bibel offenbart, dass sich hinter dem Tier der Satan verbirgt, während Jesus Christus das Lamm Gottes ist, das die Sünden der Welt wegnimmt. Ein drittes Wesen, über das wir im Detail sprechen werden, ist die Taube – die den Heiligen Geist repräsentiert. (Im weiteren Verlauf dieses Buches werden wir mehr über folgendes Grundprinzip lernen: Der Heilige Geist wird nur auf dem Wesen des Lammes ruhen und bleiben.)

Sie und ich stehen vor einer Entscheidung. Entweder entscheiden wir uns, das Wesen des Lammes zu kultivieren oder das Wesen des Tieres. Leider ist den meisten Gläubigen nie beigebracht worden, wie man den Unterschied zwischen diesen beiden Wesen erkennt, noch ist den meisten von uns bewusst, dass wir durch unsere Gedanken und Handlungen jeweils das eine oder das andere Wesen annehmen. Und was noch weitaus bedeutender ist, sind wir nicht darüber informiert worden, dass diese innere Wahl faktisch unsere ultimative Bestimmung im Leben festlegen wird.

Unumwunden stellt dieses Buch einen sehr wesentlichen und wichtigen Teil der vollen Offenbarung Gottes im Hinblick auf die Endzeit dar. Ich glaube, dass Christen, die sich nicht die Mühe machen herauszufinden, was die Grundlehre des Wortes Gottes in Bezug auf den Antichristen und den Geist des Antichristen ist, Gefahr laufen, der Täuschung zum Opfer zu fallen.

Zu unserem Schutz und unserer Erleuchtung hat Gott uns Wissen zur Verfügung gestellt – und es ist unsere Verantwortung, uns dieses Wissen anzueignen und zu entscheiden, was wir damit anfangen.

Dies ist keine einfache Studie. Damit Sie das meiste aus ihr herausholen können, müssen Sie Ihren Verstand einsetzen, um die Offenbarung der Heiligen Schrift zu begreifen und zu befolgen. Vertrauen wir Gott gemeinsam, dass Er uns Verstehen und Einsicht gibt.

Wir werden in diesem Buch eine Menge Inhaltsstoff untersuchen. Mein Rat und meine Ermutigung für Sie: Versuchen Sie nicht, dieses Buch zu schnell zu lesen. Nehmen Sie sich Zeit und

lassen Sie diese Wahrheiten einsinken. Sonst kann es wie bei einem Starkregen auf trockenem Boden passieren, dass es an Ihnen abprallt und Sie nicht den frischen Regen bekommen, den Sie benötigen. Wenn Sie jedoch ganz und gar in diesen Inhaltsstoff über das Tier, das Lamm (und die Taube) eintauchen, indem Sie vom Wort und vom Geist Gebrauch machen, werden Sie diese Wahrheiten in vollem Umfang in sich aufnehmen können.

Es wurde bereits vieles über die Endzeit geschrieben – einiges auch von mir. Doch ich glaube, wenn Sie diese Botschaft tief in Ihr Herz lassen, wird Sie das nicht nur zurüsten, um in den kommenden, herausfordernden Zeiten hier auf der Erde ein effektives, bevollmächtigtes Leben zu führen, sondern es wird Sie auch bereit machen für eine herrliche Ewigkeit in der Gegenwart des Lammes.



TEIL 1

DAS WESEN DES TIERES VERSTEHEN

Damit wir das Positive im Leben wirklich schätzen, müssen wir oftmals das Negative betrachten. Wie können wir dankbar sein für Wärme, wenn uns nie kalt gewesen ist? Wie können wir je den Frühling schätzen, wenn wir keinen Winter überstanden haben? Wie können wir den Tag genießen, ohne zuvor die Nacht durchlebt zu haben?

In der geistlichen Dimension können Sie und ich dieses Prinzip sogar noch vertiefen, indem wir uns fragen: Kann ich das Leben, das Jesus für mich am Kreuz erkaufte, wirklich wertschätzen, wenn ich Ihm nicht durch Tod, Begräbnis und Auferstehung hindurch gefolgt bin?

In dem Bemühen, die Herrlichkeit, die Kraft und das Wunder des Lammes Gottes, Jesus Christus, zu verstehen und wertzuschätzen, müssen wir zunächst Seinen – und unseren – größten Gegner betrachten: Satan. Im ersten Teil dieses Buches werden wir einen Teil von dem, was die Schrift über Satan, das Tier und den Antichristen offenbart, untersuchen.

1

VIELE ANTICHRISTEN

Was meinen wir mit „Antichrist“? Es ist wichtig, dass wir zuerst die Bedeutung des Wortes an sich kennen. Das Wort „Christ“ entstammt dem griechischen Wort *Christos*, das mit dem hebräischen Wort *Meschiach* oder im Deutschen „Messias“ korrespondiert. Es bedeutet „der Gesalbte“.

Wenn wir von Jesus Christus sprechen, dann sprechen wir von Jesus, dem Messias. Somit ist der Antichrist jemand, der der Anti-Messias ist.

Die doppelte Bedeutung von „Anti“

Die Präposition *anti* vor *Christus* oder *Messias* hat zwei Bedeutungen, die sich beide auf die Aktivitäten des Antichristen beziehen. Zunächst bedeutet *anti* „gegen“ oder „widerstreitend“. Natürlich gebrauchen wir diesen Begriff regelmäßig in unserer modernen Sprache, wie z. B. bei Worten wie *antibakteriell* oder *antisozial*. Aber die andere Bedeutung wird weitaus seltener erfasst. Sie bedeutet „anstelle von“.

Wir dürfen verstehen, dass die Handlung des Antichristen zwei Phasen umfasst:

1. *Gegen* den wahren Christus vorzugehen, um Ihn aus dem Weg zu räumen und
2. Ihn durch einen falschen Christus zu *ersetzen*.

Die drei Formen des Antichristen

In 1. Johannes 2,18 spricht Johannes von der Verbindung des Antichristen mit den letzten Tagen. Er sagt:

„Kinder, es ist die letzte Stunde [nicht nur der letzte Tag, wohlgedacht, sondern die letzte Stunde]! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind jetzt viele Antichristen aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.“

Die Anzeichen der Aktivität des Geistes des Antichristen, die wir wahrnehmen, sind ein unverkennbares Zeichen für die Endzeit.

In 1. Johannes 4,2 lesen wir dann: *„Daran erkennt ihr den Geist Gottes [den Heiligen Geist]: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott ...“*

Damit ist gemeint, dass jeder Geist, der bekennt, dass Jesus in menschlicher Form kam und als Mensch aus Fleisch und Blut lebte, von Gott ist.

Vers 3 führt den Gedanken zu Ende:

„... und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist

der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.“

In den Versen, die wir oben zitiert haben, sehen wir drei Formen des „Antichristen“:

1. *viele* Antichristen, Plural
2. *der* Antichrist, Singular
3. *der Geist* des Antichristen – der antichristliche Geist, der durch *jeden* Antichristen wirkt.

Diese letzte Wahrheit ist ein enorm wichtiges Konzept, das wir begreifen müssen: *Jeder Antichrist wird vom Geist des Antichristen kontrolliert.* Im Laufe der Geschichte sind viele Antichristen in Erscheinung getreten. Die jüdische Enzyklopädie verzeichnet vierzig falsche Messiasse, die seit Jesu Zeiten vor dem jüdischen Volk aufgetreten sind. Alle waren sie Antichristen.

Das wahrscheinlich berühmteste Beispiel war Simon Bar Kochba. Von etwa 132 bis 135 n. Chr. führte er eine Revolte gegen Rom an. Im fünften Jahrhundert dann erschien Mose von Kreta. Er überzeugte die Menschen davon, dass sie von Kreta aus ins Meer hinaus waten sollten, um dem Messias zu begegnen. Tausende seiner Anhänger begaben sich ins Meer und ertranken. Im Jahr 1666 (das ein Jahr der Wunder sein sollte) behauptete Sabbatai Zevi, der Messias zu sein und die Menschenmassen empfingen ihn mit Jubel.

Auch die Geschichte Europas verzeichnet viele Antichristen. In der Kirchengeschichte gab es durch die Zeitalter hindurch gottlose Männer, die behaupteten, Diener Christi zu sein und dabei ein lasterhaftes und inkonsequentes Leben führten.

Schauen wir in den Nahen Osten, ist Mohammed ein herausragender Antichrist. (Mit Mohammed und der Religion des Islam werden wir uns in einem späteren Kapitel eingehender befassen, wenn wir Beispiele für den Geist des Antichristen betrachten.)

In Zaire (jetzt die Demokratische Republik Kongo) in Zentralafrika gab es einen religiösen afrikanischen Anführer, der geradeheraus erklärte, er sei Jesus. Dann starb er jedoch. In einer sehr weisen Entscheidung verbot die politische Führung in Zaire den Menschen, seinen Körper zu begraben. Sie ließen ihn bewachen und nach drei Tagen durften die Menschen den Körper abholen und beerdigen. Es überrascht nicht, dass die Afrikaner, die ihm geglaubt hatten, sehr zornig wurden und sie warfen Steine nach dem Sarg, weil ihnen bewusst wurde, dass sie von diesem falschen Messias getäuscht worden waren.

In der Geschichte vieler Nationen der Erde wird man Belege für viele Antichristen finden. Was sie zu Antichristen macht, ist *der Geist des Antichristen* – die geistliche Kraft, die in ihnen und für sie arbeitet.

Bis in unsere Zeiten

Um dieses Thema näher in die Gegenwart zu rücken, wurden in Jerusalem im Sommer des Jahres 1988 interessanterweise elegante Poster an allen Hauptstraßen der Stadt angebracht. Auf ihnen stand in Hebräisch: „Der Messias ist erschienen und wenn ihr ihm begegnen wollt, kommt an [einem bestimmten Sonntag] zum Ölberg und er wird dort sein.“

Ich habe keine Ahnung, wer diese Poster gedruckt hat, aber sie waren wunderschön gestaltet. Ich kenne einen Journalisten, der zum Ölberg ging, um zu sehen, was sich dort ereignen würde, aber er fand den Messias nicht vor. Ich erwähne diese Geschichte, um zu vermitteln, wie real dieses Thema ist. Die Menschen suchen nach dem Messias. Spricht man mit einer wohlwollenden Einstellung mit jüdischen Menschen und erwähnt dabei den *Messias*, verändert sich etwas in ihrem Blick. Es ist ein Wort, das eine besondere Bedeutung für das jüdische Volk besitzt.

Durch die Zeitgeschichte hindurch, von der Zeit der Schriften des Johannes bis in unsere Zeit hat es *viele* Antichristen gegeben. Allerdings gibt es einen, der *der* Antichrist genannt wird und der noch nicht auf der Bühne der Menschheitsgeschichte erschienen ist. Er ist die ultimative Manifestation des Geistes des Antichristen. Ich bin der Auffassung, dass sein Kommen so kurz bevor steht, dass wir sagen könnten, sein Schatten fällt bereits auf die Bühne der Menschheitsgeschichte. Das ist allerdings nur meine persönliche Meinung.

Während wir uns durch dieses Buch arbeiten, besonders Teil 1: Das Wesen des Tieres verstehen, möchte ich Sie ermutigen, sich bei der Betrachtung dieses Materials immer wieder folgende Fragen zu stellen:

1. Bezieht es sich auf den Geist des Antichristen?
2. Bezieht es sich auf einen der vielen Antichristen?
3. Bezieht es sich auf *den* Antichristen?

Diese Frageübung wird Teil des Lernprozesses zur Unterscheidungsfähigkeit sein, die Sie und ich entwickeln müssen, während wir lernen, uns mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.

Im nächsten Kapitel schauen wir uns vier spezifische Merkmale an, die laut Heiliger Schrift dort gegenwärtig sind, wo der Geist des Antichristen wirkt.

2

MERKMALE DES GEISTES DES ANTICHRISTEN

Nachdem wir festgestellt haben, dass es drei Manifestationen des Geistes des Antichristen gibt und spezifische Beispiele von einigen der vielen Antichristen betrachtet haben, ist es unerlässlich, dass wir die Merkmale des Geistes des Antichristen identifizieren können. Wir müssen herausfinden, wie wir diesen Geist unterscheiden können. Gott sei Dank, ist das in der Bibel ganz klar für uns dargelegt.

Das erste Merkmal – er geht von uns aus

Das erste Merkmal sehen wir in 1. Johannes 2,19:

„Sie [die vielen Antichristen] sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind.“ (SLT)

Es ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir erkennen müssen: Der Geist des Antichristen *beginnt in Verbindung mit dem Volk Gottes*. Es ist erstaunlich, dass der Geist des Antichristen nie vollkommen aus der Schrift entfernt wird. Er kommt *nicht* aus dem Heidentum. Er tritt immer mit dem klaren Verständnis auf, dass Jesus gekommen ist. Durch das Mittel einer Leugnung bezieht er sich immer auf den wahren Christus. Hier ist der wichtigste Teil dieser Wahrheit: Diejenigen, die sich dem Antichristen anschließen, bleiben nicht bei den Christen; sie verlassen das Christentum.

Das ist signifikant, weil es, soweit ich das verstehe, andeutet, dass der Antichrist in irgendeiner Weise in Verbindung mit bekennenden Christen auftreten wird. Anders gesagt wird er nicht irgendein Diktator sein, der kein Bekenntnis oder keine Verbindung zum Christentum hat. Sondern er wird eng verbunden sein mit der bekennenden Gemeinde.

Ich glaube nicht, dass wir den Geist des Antichristen in Gegenden dieser Erde in Aktion sehen werden, in denen das Evangelium nie verkündet wurde. Der Geist des Antichristen wird nur dort aktiv sein, wo zuvor der wahre Christus gepredigt worden ist.

Als Satan mit Jesus um die Königreiche dieser Welt feilschte (festgehalten in Mt 4, Mk 1 und Lk 4), sprach Jesus zu Satan: „Geh hinweg, Satan!“ Allerdings ist das nicht gerade eine korrekte Übersetzung. Was Jesus nämlich sagte, war: „Folge hinter mir, Satan.“ Mit anderen Worten: „Ich komme zuerst und du kannst danach kommen.“

Überall dort, wo der wahre Christus gepredigt wurde, können wir erwarten, dass sich zu gegebener Zeit der Geist des Antichristen manifestieren wird. Wo der wahre Christus nicht gepredigt wurde, kann er sich nicht manifestieren, weil er dort keine Relevanz hat, da er im Wesentlichen leugnet, dass Jesus der Christus ist. Wenn niemand Jesus gepredigt hat – wenn niemand den wahren Christus in einer Weise gepredigt hat, die echte Gläubige hervorbringt – dann hat der Geist des Antichristen nichts, an das er anknüpfen kann. Das Erscheinen des Antichristen ist Satans Vergeltungsmaßnahme oder Konter gegen das Evangelium vom Königreich und dessen König, Jesus Christus.

Das zweite Merkmal – er leugnet die Vater-Sohn-Beziehung

Wir fahren fort mit der Passage, die wir gerade zitiert haben; in den Versen 22–23 aus 1. Johannes 2 entdecken wir folgende Frage:

„Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus [Messias] ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.“ (SLT)

Diese Passage zeigt uns ein weiteres Merkmal des Geistes des Antichristen: *Er leugnet die Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn innerhalb der Dreieinigkeit.* Er erkennt diese Offenbarung unseres einzigartigen Gottes nicht an.

Auf dieses Thema werde ich im nächsten Kapitel genauer eingehen, aber wie ich zuvor bereits erwähnte, ist diese Nicht-anerkennung der Vater-Sohn-Beziehung in einer der stärksten antichristlichen Kräfte der Welt sehr deutlich ausgeprägt – dem Islam, der Religion von Mohammed. Diese Religion leugnet verbissen, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Sie wird einräumen, dass Jesus der Messias gewesen sein mag – aber *nicht* der Sohn Gottes. Die große Omar-Moschee, die auf dem Tempelplatz steht, trägt auf dem gesamten Dom arabische Inschriften. Zweimal drücken diese Worte entschieden aus: „Gott bedarf keines Sohnes.“

Vor Jahren betete ich mit einem Moslem, der die Errettung wollte und ich sagte: „Ich werde Sie im Gebet anleiten.“ Als ich sagte: „Jesus, der Sohn Gottes“, schnappte sein Mund zu wie eine Falle. Er wollte das einfach nicht sagen.

Im Jahr 1985 dienten meine Frau Ruth und ich in Pakistan. Weil wir unsere Absicht angekündigt hatten, in diesen Versammlungen für Heilung zu beten, waren Tausende von Menschen erschienen, obwohl es ein muslimischer Staat war. Wir schätzten, dass während der Versammlungen circa acht- oder neuntausend Menschen signalisierten, dass sie errettet werden wollten. Jedes Mal leitete ich sie im Gebet an und bat sie, mir nachzusprechen. (Wie viele das Gebet tatsächlich sprachen, weiß einzig und allein Gott.) Aber ich begann meine Gebete immer auf diese Weise: „Herr Jesus Christus, ich glaube, dass Du der Sohn Gottes bist und der einzige Weg zu Gott.“ Warum ich so betete? Weil jede geistliche Autorität oder Kraft, die die Beziehung zwischen dem Sohn und dem Vater in der Dreieinig-

keit leugnet, ein Merkmal für das Antichristliche ist, und dieser Täuschung musste ich mit der Wahrheit entgegenwirken.

Es ist mein persönlicher Eindruck, dass der Islam wahrscheinlich die aktivste, stärkste antichristliche Kraft ist, die derzeit in der Welt wirkt. Leider unterliegt eine Vielzahl von Christen bezüglich dieser Tatsache der Täuschung, weil sie nicht gelernt haben, die Merkmale zu erkennen, über die wir in diesem Buch sprechen.

Das dritte Merkmal – er leugnet, dass Jesus im Fleisch kam

Ein drittes Merkmal des Geistes des Antichristen finden wir in 1. Johannes 4,1–2:

„Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn es sind viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen. Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott.“ (SLT)

Dieser Geist, den wir untersuchen, leugnet, dass Jesus im Fleisch gekommen ist. Die Wahrheit, dass der Messias als Mensch aus Fleisch und Blut kam, ist eine Tatsache, die der Geist des Antichristen nicht bejahen wird.

Das ist ein hervorragendes Prüfmittel, das bestimmt, um welchen Geist es sich handelt. Ganz gleich, ob man einem Dämon in einem Menschen gegenübersteht oder einer Lehre, die jemand befürwortet, wenn Sie keine Bereitschaft erkennen, die akzeptiert, dass Jesus, der Messias, im Fleisch gekommen ist,

dann wissen Sie, dass der zugrundeliegende Geist nicht aus Gott ist.

Das vierte Merkmal – er bekennt Jesus nicht

Für das vierte Merkmal ziehen wir 1. Johannes 4,3 heran:

„... und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.“ (SLT)

Dieses generellere Merkmal hängt mit dem zuvor erwähnten zusammen, unterscheidet sich aber ein wenig davon. Um diesen generellen Punkt darzulegen, klammern wir den Teil Seines Erscheinens im Fleisch aus, da wir diesen bereits behandelt haben. Das Wort „bekennen“ ist von einem lateinischen Begriff abgeleitet, der „das Gleiche sagen wie“ bedeutet und entstammt der Übersetzung des griechischen Wortes, das „das Gleiche sagen wie“ bedeutet. Somit bedeutet Bekenntnis das Gleiche sagen wie. Das Gleiche sagen wie was? Die Antwort lautet, das Gleiche zu sagen wie das, was Gott bereits in Seinem Wort gesagt hat. Oder auf andere Weise ausgedrückt, bringen Sie die Worte Ihres Mundes in Übereinstimmung mit dem geschriebenen Wort Gottes. Man kann also zweifelsfrei sagen, dass jeder Geist, der nicht anerkennt, was die Bibel über Jesus sagt, ein antichristlicher Geist ist.

Verstehen Sie nun, dass der Geist des Antichristen nichts mit dem Heidentum zu tun hat? Erkennen Sie, dass er sich nur dort erheben kann, wo bereits Aussagen über Jesus gemacht worden

sind? Dieser Geist des Antichristen ist Satans ultimativer Gegenangriff auf Jesus und das Evangelium.

Die erste Manifestation des Geistes des Antichristen

Ich persönlich bin der Auffassung, dass die Bibel faktisch das erste Mal, an dem der Geist des Antichristen sich überhaupt manifestierte, dokumentiert – nämlich in Matthäus 27,21-22, wo Jesus vor Pilatus und den jüdischen religiösen Anführern stand, die Ihn anklagten. Sie erinnern sich sicher daran, dass es darum ging zu entscheiden, ob Jesus oder Barabbas freigelassen werden sollte. Pilatus beabsichtigte, einen Gefangenen freizulassen. Wen würden sie auswählen?

„Der Statthalter aber antwortete und sprach zu ihnen: Welchen von diesen beiden wollt ihr, dass ich euch freilasse? Sie sprachen: Den Barabbas! Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesus tun, den man Christus [oder Messias] nennt? Sie sprachen alle zu ihm: Kreuzige ihn!“ (SLT)

Es scheint offensichtlich, dass dies eine vorsätzliche Ablehnung von Jesus und die Wahl eines anderen an Seiner Stelle war. Der, der ausgewählt wurde, Barabbas, war eine politische Figur und ein Gewalttäter – ein Mörder. Diese unerwartete Entscheidung der Menge ist eine der erstaunlichsten Tatsachen der Menschheitsgeschichte. Ganz eindeutig lehnte der jüdische Pulk Jesus ab und entschied sich für Barabbas, obwohl Jesus nur Gutes getan hatte. Nie hatte Er auch nur einem Menschen Schaden zugefügt. Zahlreiche Personen hatte Er geheilt – einige von

ihnen mögen sich in der Menge befunden haben – und Er hatte einer Vielzahl an Menschen Frieden und Liebe gebracht.

Warum begingen die Juden diesen tragischen Fehler? Meine Antwort würde lauten, dass sie, ohne es mitzubekommen, von einem Geist überwältigt wurden – dem Geist des Antichristen.

Ich sage das nicht, um anzuklagen oder zu verurteilen. Wir wollen nicht mit dem Finger auf sie zeigen. Genau genommen sollten wir, wenn wir einmal vor einer solchen Entscheidung stehen, sehr vorsichtig sein, nicht denselben Fehler zu begehen.

Eine geistliche Macht fegte durch die Menge und veränderte sie. Ohne erkennbaren Grund wurden sie fast wahnsinnig vor Wut, Eifersucht und Raserei. Ich glaube, dass dies der Punkt ist, an dem der Geist des Antichristen zum ersten Mal die Bühne der Menschheitsgeschichte betrat. In vielerlei Hinsicht hat dieser Geist versucht, das jüdische Volk seitdem bis heute zu beherrschen.

Eine schlimme Lektion

Ist Ihnen aufgefallen, dass Gott nie immer nur die Theorie lehrt? Wir mögen sagen: „Herr, dieses Prinzip habe ich jetzt vollkommen verinnerlicht.“ Aber Gottes Antwort wird lauten: „Fein. Schauen wir uns nun die Umsetzung in deinem Leben an.“ Dieselbe Prüfung, der das jüdische Volk an jenem Tag gegenüberstand, wird eines Tages auch dem Rest der Menschheit bevorstehen und den Menschen des Erdkreises wird die schlimmste Lektion erteilt, die sie je lernen mussten.

Pontius Pilatus stellte zwei Männer vor das jüdische Volk, Jesus und Barabbas, und überließ ihnen die Wahl zwischen einem

gewalttätigen Kriminellen und Jesus. Am Ende dieses Zeitalters wird die Menschheit eine ähnliche Wahl treffen. Sie werden sagen: „Wir wollen diesen Christus nicht. Gebt uns stattdessen lieber den Anführer unserer Wahl. Gebt uns diesen brillanten, talentierten, übernatürlich bevollmächtigten Mann. *Ihn* wollen wir.“

Im Fall von Jesus und Barabbas bekam das jüdische Volk, was es verlangte. Die Hohen Priester hatten Pilatus gesagt: „*Wir haben keinen König als nur den Kaiser!*“ (Joh 19,15; SLT), was eine erstaunliche Aussage für einen Juden war. Seit neunzehn Jahrhunderten sind sie nun von „den Kaisern“ regiert worden und dieser Barabbas-Typus ist wieder und wieder auf sie losgelassen worden.

Obwohl diese traurigen Tatsachen zum Kern der jüdischen Geschichte gehören, wird die Menschheit eine ähnliche Abfolge von Ereignissen erleben. Wir werden das bekommen, was wir wählen. Die Menschen, die Jesus wählen, werden unter Seiner Regierung stehen. Die Menschen, die Jesus ablehnen, werden unter der Regierung des Antichristen stehen.

Jesus hatte das jüdische Volk davor gewarnt, als sie Seinen Anspruch darauf, der Messias, der Sohn Gottes zu sein, bestritten: „*Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen*“ (Joh 5,43; SLT). Leider erwies sich diese Warnung mehr als wahr. Er ist der echte Messias, aber die Menschen wählen falsche Messiasse an Seiner Stelle.

Ich glaube, diese Warnung von Jesus ist ein Vorgeschmack auf das, was in der Welt geschehen wird, wenn Gott die Mensch-

heit vor eine Wahl stellen wird: Wollt ihr Jesus oder wollt ihr einen anderen? Dieselbe geistliche Kraft, die die Volksmenge zu Jesu Zeiten animierte, wird die überwiegende Mehrheit der Menschen dazu bringen, auszurufen: „Weg mit Jesus, wir wählen ...“ Wen auch immer sie wählen, er wird unendlich schlimmer sein als Barabbas.

Es ist meine Überzeugung, dass es überlebenswichtig ist, die Christen diesbezüglich zu unterrichten, damit wir keine falsche Wahl treffen oder einer Gesellschaft folgen, die dem Antichristen hinterhergeht.

3

HISTORISCHE BEISPIELE FÜR DEN GEIST DES ANTICHRISTEN

Die Wahrheit mag durchaus umstritten sein. Obwohl ich niemanden erzürnen möchte und auch keinen Grund habe, andere Religionen anzugreifen, mögen manche die folgende Übersicht einiger langjähriger historischer Beispiele für den Geist des Antichristen in Aktion unzulässig finden.

Der Judaismus

Die erste und hartnäckigste Manifestation des Geistes des Antichristen finden wir im Judaismus. Wenn ich von *Judaismus* spreche, meine ich damit hauptsächlich den orthodoxen Judaismus.

Die traditionelle Denkweise stellt das Christentum als vom Judaismus abgezweigt dar und das werden die Juden auch genau so erklären. Ich bin nicht jüdisch (doch meine Frau ist es) und

wir stehen dem jüdischen Volk sehr, sehr nahe. Und ich würde sagen, dass das echte Christentum (also das Befolgen der Lehre Jesu und Seiner Jünger und nicht das „Gemeindetum“) faktisch die Fortführung der Religion des Alten Testaments ist. Dementsprechend ist der Judaismus vom wahren Weg abgezweigt und hat sich in eine andere Richtung entwickelt.

Paulus beschreibt das: *„Nun sagst du aber: ‚Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepfropft werde‘“* (Röm 11,19; SLT). Sie waren gefallen, sie glaubten nicht und wir dürfen sagen: „Hier bin ich; ich bin ein Gläubiger und ich bin im Baum.“ Laut Paulus ist das wahr:

„Ganz recht! Um ihres Unglaubens willen sind sie ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich! Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, könnte es sonst geschehen, dass er auch dich nicht verschont. So sieh nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden!“
(Römer 11,20–22; SLT)

Wenn Sie keine Frucht bringen, verlieren Sie das Königreich (siehe Mt 21,43). Israel verlor das Königreich, weil sie die Frucht nicht hervorbrachten. Jede Gruppe auf der Erde, die keine Frucht bringt, wird das Königreich verlieren.

Schauen wir uns einige der Merkmale des antichristlichen Einflusses an, die wir zuvor bereits umrissen hatten: Das erste Merkmal erkennen wir sofort: Der Judaismus begann in Verbin-

derung mit dem Volk Gottes. Selbst eine flüchtige Analyse dieser Lehre offenbart eine nicht eingestandene Weigerung, an Jesus zu glauben. Vieles von dem, was der Judaismus lehrt, bestreitet die Aussagen Jesu entweder stillschweigend oder unverhohlen.

Die zweite Manifestation des Antichristlichen im Judaismus ist offensichtlich. Er leugnet die Vater-Sohn-Beziehung innerhalb der Dreieinigkeit. Er lehnt die Aussage Jesu, der Sohn Gottes zu sein, ab und akzeptiert nicht, dass Gott einen Sohn hat.

Drittens leugnet er, wie ich sagte, dass der Messias im Fleisch gekommen ist. Und viertens leugnet der Judaismus, dass Jesus der Messias ist, wie die Bibel offenlegt. Obwohl die Juden fest an einen Messias glauben, der kommen soll, bekennen sie nicht, dass Jesus der Messias ist.

Ein jüdischer Freund, der gläubig geworden war, fing an, mit seinen Nachbarn über seinen neu gewonnenen Glauben zu sprechen. Bald darauf wurde er vom örtlichen Rabbiner besucht, der zu ihm sagte: „Ich hoffe, sie sprechen mit niemandem über ihren Glauben.“ Mein Freund antwortete: „Nun, ich fühle mich völlig frei, meinen Glauben mit denen zu teilen, die interessiert sind. Ich schäme mich nicht und ich fürchte mich auch nicht.“

Der Rabbiner sprach zu ihm: „Es wäre mir lieber, wenn Menschen irgendetwas anderes werden würden – Marxisten, Atheisten, ganz gleich, was –, alles außer das zu glauben, was Sie glauben.“ Erkennen Sie, was das in Wirklichkeit ist? Diese Art von Haltung (die weder begründet noch logisch ist) offenbart den Geist des Antichristen.

Der Islam

Im siebten Jahrhundert erlangte Mohammed auf der Arabischen Halbinsel Berühmtheit und betrachtete sich selbst als Propheten. Er behauptete, von einem Erzengel die Offenbarung einer Religion empfangen zu haben, die schließlich zum Islam wurde. Darüber hinaus behauptete er, dass seine Religion, der Islam, die wahre Erfüllung des Alten und des Neuen Testaments sei; er unterstellte, dass die Christen und die Evangelien die echte Wahrheit pervertiert hatten, aber dass er sie durch den Islam wiederherstellen würde.

Zunächst glaubte er, dass das jüdische Volk ihm folgen würde, weil er den Götzendienst und die Aussagen des Christentums verworfen hatte. Aber er wurde enttäuscht. Als sie ihm nicht folgten, wandte er sich auch gegen sie und verfolgte das jüdische Volk seither.

Wo immer der Islam an Kraft und Vorherrschaft gewinnt, wird er in erster Linie die Juden unterdrücken und danach die Christen. Vielleicht ist Ihnen die Erklärung der radikalen Muslime bekannt: dass sie als erstes die „Samstags-Menschen“ (die Juden, die am Samstag den Sabbat halten) vernichten und dann die „Sonntags-Menschen“ (die Christen, die traditionell den Sonntag als Ruhetag einhalten).

Im Laufe der Jahrhunderte wurde Christen und Juden in muslimischen Ländern die Bezeichnung *Dimmy* gegeben – was „Menschen zweiter Klasse“ bedeutet. Dem Islam scheint es ganz nützlich zu sein, einige dieser Menschen zweiter Klasse um sich zu haben, um sie in einem dermaßen geringen und entwürdi-

genden Zustand zu halten, dass die Überlegenheit des Islam für jeden offensichtlich wird.

Als Ruth und ich 1985 in Pakistan waren, war einer der ersten Orte, die wir besuchten, die christliche Gemeinschaft in Karachi. Ich erinnere mich immer noch an die schreckliche Übelkeit, die mich überkam, als ich das Elend, die Armut und die entwürdigenden Bedingungen sah, in denen sie lebten. Die Abwasserkanäle verliefen offen in den Straßen und Menschen erleichterten sich im Freien.

Diese pakistanische Version des Christentums ist nur eines von vielen Beispielen dafür, wie Christen und Juden in islamischen Ländern in die Position einer unterdrückten, unterlegenen Minderheit gezwungen wurden. Ein weiteres Beispiel: In ihrem Rechtssystem wird der Eid eines Christen vor Gericht nicht anerkannt. Die Zeugenaussage eines Christen gegen einen Muslimen wird grundsätzlich nicht anerkannt.

Zugegeben, der Islam hat sich nicht an etwas so Schrecklichem wie dem Holocaust des Zweiten Weltkriegs schuldig gemacht. Doch weist er eine lange Geschichte von mehr als dreizehn Jahrhunderten der Unterdrückung und Verachtung des Christentums auf. Tatsächlich werden jüdisch-christliche Eigenschaften wie Gnade, Friede und Vergebung, die in der westlichen Gesellschaft seit langem als lobenswert gelten, vom radikalen Islam als Schwäche angesehen. Vielen Muslimen erscheinen Vergebung und Gnade unsinnig, weil *Rache* eine heilige Pflicht für sie ist – und das ungeachtet der Tatsache, dass Muslime weltweit den Islam als eine friedfertige Religion darstellen und Allah von ihnen immer als „der Gnädige“ bezeichnet wird.

Die „Merkmale“ im Islam

Der Islam besitzt die meisten Merkmale des Geistes des Antichristen. Zuerst begann er in Zusammenhang mit dem Alten und Neuen Testament. Er behauptete, die Fortsetzung jener Offenbarung Gottes zu sein, also „setzte er sich fort/weg“, indem er jene Prinzipien verließ und bestimmte Grundsätze des christlichen Glaubens leugnete wie z. B. Jesu Sühnetod am Kreuz. Mohammed lehrte, dass Jesus nicht starb, sondern dass ein Engel kam und Ihn vom Kreuz wegtrug, bevor Er starb. Weil es keinen Tod gibt, gibt es keine Sühnung – und weil es keine Sühnung gibt, gibt es auch keine Vergebung. Kein Muslim kann sich der Vergebung seiner Sünden sicher sein.

Zweitens leugnen Muslime mit einer geradezu fanatischen Intensität, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Sie können mit ihnen über Jesus als Propheten sprechen und man wird Ihnen aufmerksam zuhören. Tatsächlich erkennt der Quran (Koran) Jesus als einen Propheten an, sogar als einen Erretter, selbst als einen Messias. Aber wenn Sie sagen, dass Er der Sohn Gottes ist, werden Sie die heftigste, erbittertste Gegenwehr erfahren.

Wie ich zuvor bereits betonte, trägt die berühmte Moschee, die Felsendom genannt wird und die auf der Stelle errichtet wurde, wo einst der Tempel Salomos gestanden hatte, ringsum arabische Inschriften und zweimal steht auch geschrieben: „Gott bedarf keines Sohnes.“ Der Islam leugnet eindeutig die Vater-Sohn-Beziehung innerhalb der Dreieinigkeit. Und drittens erkennt der Islam nicht an, was die Bibel über Jesus sagt.

Bei der Erörterung der Lehren des Islam bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass der Islam die finsterste, stärkste Kraft ist, die heute der Wahrheit Gottes in der Welt entgegensteht. Ich empfinde es als Tragödie, dass so viele Christen im Westen die Macht des Islam missverstanden und unterschätzt haben.

Obwohl der Islam solch einen beachtlichen Widerstand darstellt, sollte erwähnt werden, dass die ultimativ dominierende Gegenwehr zum Lamm vom Humanismus und dem Geist des Antichristen kommt. Der Islam mag *heute* die finsterste, stärkste Kraft in der Welt sein, die der Wahrheit Gottes entgegensteht, aber in zehn Jahren könnte das Ganze anders aussehen. Ich glaube, der Humanismus ist die höchste Taktik Satans zum Hervorbringen des Antichristen.

Das abtrünnige Christentum

Unter den langjährigen Beispielen für den antichristlichen Geist dürfen wir nicht auslassen, was ich „das abtrünnige Christentum“ nenne. Dieses Glaubenssystem hat den echten biblischen Jesus verworfen und durch verschiedene falsche Repräsentationen ersetzt. Ich nenne es den Geist des Antichristen, weil es den echten Christus aus dem Weg drängt und Ihn durch einen anderen ersetzt. (Das Thema der Abtrünnigkeit werden wir im nächsten Kapitel eingehender untersuchen.)

Beide Religionen, die wir bisher betrachtet haben – Judentum und Islam – haben ihren Ursprung im Nahen Osten. Wenn Sie eine Reise durch Israel unternehmen, wird Ihnen Ihr Reiseleiter irgendwann erzählen, dass der Nahe Osten der Ursprung

der drei monotheistischen Religionen – Judaismus, Islam und Christentum – ist.

Das setzt das Christentum in dieselbe allgemeine Kategorie wie den Judaismus und den Islam und macht es dadurch in hohem Maße anfällig für den antichristlichen Geist. Es mag durchaus geschehen, dass der Geist des Antichristen Jesus erfolgreich aus dem Großteil der bekennenden christlichen Kirche entfernt; in dem Fall werden wir schließlich ein Christentum ohne Jesus haben – ein moralisches System und eine gesetzliche Struktur, die voll ist von allerlei religiösem Prunk, aber ohne Jesus.

Die Beseitigung von Jesus öffnet maßgeblich den Weg für eine Synthese von Judaismus, Christentum und Islam. Ich tendiere zu der Überzeugung, dass der Antichrist einer solchen Religion vorstehen wird, eine Religion, die den Judaismus, den Islam und das abtrünnige Christentum in sich vereint. Ich persönlich glaube, dass diese Art von Vereinigung schon kurz bevorstehen könnte. Im Laufe der Jahre haben sowohl der Papst als auch der Erzbischof von Canterbury Zeremonien in christlichen Kirchen abgehalten, bei denen hinduistische, islamische und diverse Leiter verschiedener anderer Religionen alle zusammen als Brüder begrüßt wurden. Die unterschwellige Absicht dieser Bemühungen ist die Beseitigung von Jesus. Er ist der Stolperstein. Das Kreuz ist das große Hindernis. Lesen wir solche Geschichten in den Nachrichten, sollten wir in der Lage sein, den Geist des Antichristen hinter der Fassade zu erkennen.

Haben die Christen Jesus am Kreuz erst einmal aus dem Weg geräumt, ist der Weg frei für einen Zusammenschluss des Christentums mit allen möglichen Religionen. Ich glaube, wir

sind bereits auf dem besten Weg zu diesem Ergebnis. Meiner Meinung nach brauchen wir im Hinblick auf diese Themen eine ausgeprägte Unterscheidung sowohl in unserer Haltung als auch unserer Vorgehensweise, weil ein Geist der Täuschung kontinuierlich am Werk ist.

Andere Glaubenssysteme

Der *Marxismus* ist eine politische Philosophie, die auf der Leugnung von Jesus Christus basiert. Der erste marxistische Staat, Sowjet-Russland, wurde auf einer bewussten Leugnung von Jesus Christus und jeglicher Religion gegründet. Dennoch hat er in Wirklichkeit sein eigenes antichristliches, religiöses System erschaffen. Zu jedem wichtigen Aspekt im Christentum hat der Marxismus ein entsprechendes böses Gegenstück. Er hat seine Bibel (*Das Kommunistische Manifest*), seine eigenen Bekenntnisse, seine „Priester.“ Außerdem ist der Marxismus tief in okkulte Praktiken verstrickt.

Weil ich einen Teil des Jahres in Israel lebe, bin ich auf die *Transzendente Meditation* oder TM aufmerksam geworden als ein weiterer klarer Ausdruck des Geistes des Antichristen. Dieses Glaubenssystem scheint mehr Anhänger in Israel gehabt zu haben als in beinahe jeder anderen Nation; manche schätzen, dass eine von hundert Personen in Israel TM ausübt.

Die religiöse Sekte des *Mormonentums* ist ein weiteres Beispiel für eine Gruppe, die mit der Bibel begann, aber die Wahrheit ablehnte. Die Mormonen haben sogar eine große Nebenstelle der Brigham Young Universität geradewegs auf Mount Skopus in Israel gebaut. Vonseiten der orthodoxen Juden gab es

heftigen Widerstand bezüglich dieses Projekts. Doch am Ende waren die Mormonen erfolgreich.

Hier noch ein einfaches Beispiel für das Wirken des antichristlichen Geistes: Vor vielen Jahren leistete ich Bildungsarbeit in Kenia, als Jomo Kenyatta Präsident war. Ich habe großen Respekt für Jomo, den ersten Präsidenten Kenias. Doch in dem Zeitraum vor der Unabhängigkeit Kenias nahmen die Anhänger der Kenya Land and Freedom Army (bekannt als Mau-Mau) während des Mau-Mau-Aufstands, wie sie ihn nannten, alle christlichen Hymnen, die die Missionare sie gelehrt hatten und formulierten sie um, indem sie den Namen Jesus durch Jomos Namen ersetzten.

Ich sage nicht, dass Jomo ein Antichrist war. Ich glaube, in vielerlei Hinsicht war er ein guter Mann, der gute Arbeit leistete, obwohl ich nicht weiß, ob er je Christ wurde. Indessen erscheint es mir eindeutig, dass der Geist, der ihn erhob, der Geist des Antichristen war.

Wenn Sie möchten, können Sie noch viel ausführlichere Informationen über jede dieser Gruppen und Glaubenssysteme heraussuchen, damit Sie den unterschweligen Einfluss des Geistes des Antichristen selbst erkennen können.

ÜBER DEN AUTOR

Derek Prince (1915–2003) wurde als Sohn britischer Eltern in Indien geboren. Er erhielt eine humanistische Ausbildung mit Griechisch und Latein am Eton College und am King's College, Cambridge, in England. Nach seiner Promotion erhielt er ein Fachlektorat (vergleichbar mit einer Professur) in Antiker und Moderner Philosophie am King's College. Prince studierte ferner Hebräisch, Aramäisch und moderne Sprachen in Cambridge und an der Hebrew University in Jerusalem. Als Student war er ein Philosoph und selbsternannter Agnostiker.



Als er während des 2. Weltkrieges im Britischen Sanitätsdienst war, begann Prince die Bibel als „ein philosophisches Werk“ zu studieren. Bekehrt durch eine machtvoll Begegnung mit Jesus Christus, wurde er ein paar Tage später im Heiligen Geist getauft. Auf Grund dieser Begegnung kam er zu zwei Schlussfolgerungen: Erstens, dass Jesus Christus lebt; zweitens, dass die Bibel ein wahres, relevantes und aktuelles Buch ist. Diese Schlussfolgerungen veränderten sein gesamtes Leben, das er

von da an dem Studieren und Lehren der Bibel als dem Wort Gottes widmete.

Als er 1945 in Jerusalem aus dem Militärdienst entlassen wurde, heiratete er Lydia Christensen, die dort Gründerin eines Kinderheims war. Durch ihre Heirat wurde er damit augenblicklich Vater ihrer acht Adoptivtöchter, von denen sechs jüdischer, eines palästinensisch-arabischer und eines englischer Abstammung waren. Gemeinsam erlebte die Familie die Wiedergeburt des Staates Israel 1948. In den späten 1950-iger Jahren adoptierten sie eine weitere Tochter als Prince als Leiter einer pädagogischen Hochschule in Kenia tätig war.

1963 wanderte die Familie Prince in die Vereinigten Staaten aus und er wurde Pastor einer Gemeinde in Seattle. Im Jahr 1973 wurde Prince einer der Gründer von „Intercessors for America“. Sein Buch *Shaping History through Prayer and Fasting* (deutscher Titel: *Die Waffe des Betens und Fastens*) machte vielen Christen weltweit ihre Verantwortung bewusst, für ihre Regierungen zu beten. Viele sind der Meinung, dass die Untergrundübersetzungen dieses Buches maßgeblich zum Zusammenbruch der kommunistischen Regime in der UdSSR, Ostdeutschland und in der Tschechoslowakei beigetragen haben.

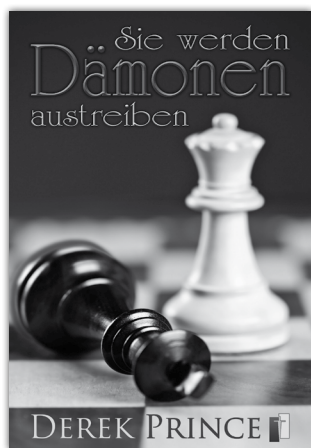
Lydia Prince starb 1975 und Prince heiratete Ruth Baker (eine alleinstehende Frau mit drei adoptierten Kindern) 1978. Wie schon seine erste Frau traf er seine zweite Frau, als sie dem Herrn in Jerusalem diente. Ruth starb im Dezember 1998 in Jerusalem, wo sie seit 1981 gelebt hatten.

Bis wenige Jahre vor seinem eigenen Tod in 2003 im Alter von 88 Jahren, fuhr Prince unbeirrt mit dem Dienst, zu dem Gott ihn berufen hatte, fort, indem er um die Welt reiste, um Gottes offenbarte Wahrheiten zu vermitteln, für die Kranken und Leidenden zu beten und um seine prophetischen Eindrücke über Weltereignisse im Licht der Bibel zu teilen. Er ist international als Bibellehrer und geistiger Patriarch anerkannt, Derek Prince hat einen Lehrdienst gegründet, der sechs Kontinente umfasst und über 60 Jahre andauert. Er ist der Autor von mehr als 60 Büchern, 600 Audio- und 100 Videobotschaften, von denen viele in über 100 Sprachen übersetzt und veröffentlicht worden sind. Er war ein Vorreiter bei der Lehre solch bahnbrechender Themen wie Generationsflüche, der biblischen Bedeutung Israels und der Befreiungslehre.

Die Radiosendungen von Prince, mit denen er 1979 begann, wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt und berühren auch heute noch Leben. Dereks Hauptbegabung, nämlich die Bibel und ihre Lehren auf eine klare und einfache Weise zu erklären, half dabei, ein Fundament des Glaubens im Leben von Millionen aufzubauen. Seine nicht konfessionsgebundene Vorgehensweise machte seine Lehre für Menschen aller radikalen und religiösen Hintergründe gleichermaßen relevant und hilfreich und es wird geschätzt, dass seine Lehren mehr als den halben Globus erreicht haben.

Im Jahr 2002, kurz vor seinem Tod in 2003, sagte er: „Es ist mein Wunsch – und ich glaube es ist Gottes Wunsch – dass dieser Dienst die Arbeit fortsetzt, die Gott durch mich vor über 60 Jahren begonnen hat, bis Jesus wiederkommt.“

Derek Prince Ministries International erreicht weiterhin Gläubige in über 140 Ländern mit Dereks Lehrmaterial und erfüllt damit den Auftrag, weiterzumachen, „bis Jesus wiederkommt.“ Dies wird durch den Einsatz von mehr als 30 Derek Prince Büros weltweit, einschließlich Primärdiensten in Australien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Russland, Südafrika, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten erreicht. Für aktuelle Informationen über diese und andere Standorte weltweit besuchen Sie bitte www.derekprince.org.



DEREK PRINCE

Sie werden Dämonen austreiben

Was sind Dämonen? Wie finden Dämonen Einlass im Leben eines Menschen? Brauchen Christen überhaupt je Befreiung von Dämonen?

Ein Bestseller über Jahrzehnte! Derek Prince beantwortet viele wesentliche Fragen über dieses brennende Thema.

Das Austreiben von Dämonen veranschaulicht zwei wichtige geistliche Wahrheiten. Erstens wird die Existenz zweier gegensätzlicher Reiche, das Reich Gottes und das Reich Satans, deutlich. Zweitens wird der Sieg des Reiches Gottes über das Reich Satans demonstriert.

Pb, 312 S. | Bestell-Nr.: B42GE



DEREK PRINCE

Warum Gottes Kindern manchmal Schlimmes widerfährt

Die Kinder Gottes erleben immer noch die Herausforderungen des Lebens. Es gibt jedoch einen Faktor, der Menschen des Glaubens auszeichnet – die Hoffnung. Derek Prince lädt Sie ein, Ihren schwierigsten Umständen mit Hoffnung entgegenzutreten. In *Warum Gottes Kindern manchmal Schlimmes widerfährt*, teilt er zeitlose Wahrheiten aus dem Buch Hiob, die Sie während eines jeden Sturms verankert halten werden.

Pb, 160 S. | Bestell-Nr.: B124GE



Derek Prince (1915 – 2003), ehemals Professor für Philosophie an der Universität Cambridge in England, ist heute ein international anerkannter Bibellehrer.

Seine Bibelauslegungen zeichnen sich durch ihre klare, gründliche Strukturierung sowie durch ihre Lebendigkeit und konkrete Umsetzbarkeit aus. Damit sind sie sowohl für das persönliche Studium als auch für den Einsatz in Haus- und Gebetskreisen sowie zur Schulung von Mitarbeitern und Seelsorgern hervorragend geeignet.

„... DER ANTICHRIST KOMMT, SO SIND JETZT VIELE ANTICHRISTEN AUFGETRETEN; DARAN ERKENNEN WIR, DASS ES DIE LETZTE STUNDE IST.“ (1 JOH 2,18)

Wir sehen die Anzeichen des Antichristen und seines Geistes im Chaos, in der Angst, im Hass, im Betrug, in der Arroganz und in der Grausamkeit, sowohl in den Schlagzeilen als auch in der Welt um uns herum.

Unser alter Feind ist gerissen, und seine subtilen Täuschungen können ein ahnungsloses Herz – und die Gemeinde – infiltrieren. Wenn wir die tägliche Relevanz der biblischen Lehre über Satan und die Endzeit nicht kennen oder ernst nehmen, können wir unwissentlich in seine Machenschaften hineingezogen werden.

In diesem augenöffnenden Buch enthüllt der bewährte Bibellehrer Derek Prince, was die Heilige Schrift wirklich über Satan, den Antichristen und das Malzeichen des Tieres sagt – und warum Jesus Christus als Lamm Gottes so wichtig ist. Derek erläutert aus der Schrift heraus, wie der Heilige Geist uns dazu befähigt:

- uns gegen Verwirrung und Angst zu **wehren**
- unser Herz mit Reinheit und Gewissheit zu **bewahren**
- inmitten großer Widerstände standhaft zu **bleiben**

Heute und in den kommenden Tagen liegt eine schicksalsentscheidende Entscheidung vor Ihnen. Werden Sie der Natur und der Täuschung des Tieres nachgeben? Oder werden Sie in der Natur des Lammes standhaft bleiben und sich auf den Tag Seiner Wiederkunft vorbereiten?

